

Leseprobe aus „Im Block“:

Spätabends waren wir in Schwerin.
Dunkle Toreinfahrt in weißbeworfener Wand. Auf der Zinne zerbrochenes Glas.
(Hier kriegst du Prügel.)
Der Begleiter bekam für mich eine Quittung und ging fort, ohne mich noch einmal anzusehen.

Weh mir, wenn es Winter wird!

Ein Mensch, vor dem ich sehr erschrak, öffnete mir Jacke und Hose. Er suchte nach Waffen.
Dann trieb er mich durch Gänge – „schnöll! schnöll!“ – und schob mich in eine Zelle. Es war die Nummer 54.
Würde man hier später einmal eine Bronzetafel zur Erinnerung an meine Leidenzeit anbringen?
„Nix sprechen, nix liegen, nix schlafen, nix singen, nix klopfen, nix Fenstergucken“, sagte der Posten. Alle übrigen Verbote hatte ich zu ahnen.